

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport	Drucksachen-Nr. 554/2006				
<table border="1"><tr><td>☒</td><td>Öffentlich</td></tr><tr><td>☐</td><td>Nicht öffentlich</td></tr></table>		☒	Öffentlich	☐	Nicht öffentlich
☒	Öffentlich				
☐	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum				
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	28. November 2006				

Tagesordnungspunkt

Personal- und Sachkosten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen im Rahmen der diesjährigen Karnevalsumzüge

Inhalt der Mitteilung:

@->

Um eine Reduzierung des Müllaufkommens bei den Karnevalsumzügen zu erreichen, sind durch Beschluss des Rates im vergangenen Jahr die Mittel für die Reinigung nach den Umzügen für 2006 um 11.000 € gekürzt worden, d.h. der Ansatz im Haushalt des Kulturbüros, das für die innerstädtische Begleichung der Sach- und Personalkosten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen anlässlich der Karnevalsumzüge aufkommt, betrug 17.140 € statt 28.140 €.

Um diese vorgesehene Kürzung realisieren zu können, sind im Vorfeld entsprechende Maßnahmen bei den Organisationsbesprechungen zwischen den Veranstaltern sowie allen beteiligten eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen besprochen worden. So hat ein Sponsor beim Bergisch Gladbacher Karnevalssonntagszug 5 Container an der Senefelder Str. kostenfrei zur Verfügung gestellt und entsorgt. Die Zugteilnehmer waren von der Vereinigung zur Erhaltung und Pflege heimatlichen Brauchtums angehalten, ihre Abfälle ausschließlich an diesen und weiteren zentralen Stellen abzuladen. Nach dem Zug stand zudem eine muslimische Jugendorganisation mit 50 Jugendlichen bereit, um den Müll am Zugweg kostenlos aufzunehmen.

Die dem Fachbereich 4 nun vorliegenden Abrechnungen haben ergeben, dass die verschiedenen Maßnahmen nicht ausreichend dazu beitragen konnten, die Kosteneinsparung zu realisieren. Es liegen Abrechnungen des Abfallwirtschaftsbetriebs in Höhe von 23.340,98 € sowie eine Endabrechnung für 2004 in Höhe von 1.903,21 € vor. Der Ansatz würde damit um 8.104,19 € überschritten.

Ebenso wird der Ansatz im Bereich der Verkehrsflächen überschritten. Hier liegt eine Abrechnung für 2006 in Höhe von 23.264,89 € sowie eine Endabrechnung für 2005 in Höhe von 6.827,57 € vor.

Der Ansatz im Wirtschaftsplan beträgt 23.115 €, was eine Ansatzüberschreitung von 6.977,46 € bedeuten würde.

Die Kosten des Fachbereichs Stadtgrün sowie der Feuerwehr bewegen sich im vorgesehenen Rahmen.

Lt. dem Abfallwirtschaftsbetrieb sind durch den Einsatz der freiwilligen Helfer beim Zug in Bergisch Gladbach erhebliche Lohnkosten gespart worden, auch die Stundenanzahl ist zurückgegangen. Diese Einsparung wurde aber teilweise durch einen gestiegenen Stundenverrechnungssatz kompensiert. Die Fuhrleistungskosten sind bedingt durch den Transport von Sammelcontainern zu Sammelpunkten am Zugweg geringfügig gestiegen. Ähnliches lässt sich für die Züge in den anderen Stadtteilen sagen.

Als Fazit wird festgestellt, dass die Gesamtkosten nur leicht gesunken sind, da ein Teil der Einsparungen durch Reduzierung der Einsatzzeiten durch die höheren Stundensätze aufgezehrt wurden. Die zu erzielende maximale Einsparung beträgt lt. Einschätzung des AWB 3.000 €.

Die zusätzlichen Kosten für 2006 werden fachbereichsintern gedeckt.

Im Zuge der Haushaltsberatungen 2007 sollte über eine Erhöhung des Ansatzes um 8.000 € beraten werden. Es werden frühzeitig mit allen Beteiligten Gespräche geführt, um die Maßnahmen für 2007 zu besprechen, eine Einsparung von 11.000 € wird aber nicht zu erzielen sein.